Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der fteval!

Am 14. Dezember 2017 veranstaltet die fteval ein Training zur Entwicklung von Terms of Reference (ToRs), den Ausschreibungsunterlagen und Leistungsbeschreibungen von Evaluierungen im Bereich Forschungs- und Technologiepolitik. Die Idee hierzu entwächst nicht zuletzt der regelmäßig im Kreis der fteval geäußerten Kritik an ToRs.

Um möglichst das Training an konkreten Herausforderungen auszurichten, **laden wir Sie ein, Ihre Kritikpunkte kurz zu skizzieren**. Wir schlagen für die Kritikpunkte folgende **Kategorien** vor:

Probleme die von Evaluator/inn/en berichtet werden:

1. Überladung der Aufgabenstellung (z.B. zu viele Fragestellungen)
2. Grundsätzliche technisch-inhaltliche Machbarkeit (z.B. Datenverfügbarkeit, Kohärenz der Fragestellung)
3. Zeitrahmen: für Erstellung des Angebots – für die Durchführung der Studie
4. Budget: Transparenz, Vergleichbarkeit, Höhe
5. Zutrittsbedingungen / Ausschließungsgründe: für Projektleiter/innen und Organisationen.

Probleme, die von Auftraggeber/innen berichtet werden:

1. Tatsächlicher Wettbewerb: Verfahren mit ein oder zwei Wettbewerber/innen
2. (Unzureichende) Behandlung der Fragestellung im Angebot
3. Methodisch wenig ambitionierte Angebote

Bitte senden Sie uns ([warta@technopolis-group.com)](mailto:warta@technopolis-group.com)) bis spätestens 17. November Kritikpunkte bzw. Problemstellungen aus Ihrer konkreten Erfahrung mit ToR, wir werden diese vorab auswerten, und folgen dabei dieser Struktur:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Kategorie (1-8 oder andere)** | **Ausschreibung / Projekt\***  **(Ausschreibende Stelle, Jahr, Evaluierungsgegenstand)** | **Kurzbeschreibung des Problems** | **Damit verbundene Folgen (Warum ist das ein Problem)** | **Als Fallbeispiel geeignet** |
| *5* | *Anonymisiertes Beispiel* | *Projektleiter/in muss Vollzeit angestellt sein* | *Grundlose Diskriminierung von Personen, meist Frauen, in Teilzeitbeschäftigung* | *ja* |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

\* Die Zuordnung soll uns helfen, die Projekte zu lokalisieren, und zu erkennen, ob bestimmte Evaluierungen von verschiedenen Personen in einer oder mehreren Kategorien genannt werden. Die Informationen über Institution und Evaluierungsgegenstand bleiben jedoch vertraulich und werden von uns nicht weitergeleitet.

**Vielen Dank!**

Vorinformation: Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitstellung eines konkreten Fallbeispiels, das den Blick auf die Ausschreibung richtet, die im Zuständigkeitsbereich des/der Teilnehmers/in liegt. Das Fallbeispiel kann sich sowohl auf umfassende Fragen als auch auf einen Teilaspekt beziehen.

Beste Grüße,

Katharina Warta und Klaus Schuch